



Trump verdoppelt seine Zölle

- Richard Palmer
- [23.02.2026](#)

Weltweiter Jubel über [Präsident Trumps Niederlage bei den Zöllen](#) durch den Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten war nur von kurzer Dauer, als er am Wochenende neue Zölle ankündigte. Die veränderten Zölle bedeuten mehr Streit mit der EU und mehr Drohungen mit einem Handelskrieg.

- Präsident Trump hat auf Truth Social gepostet, dass er nun andere Mittel einsetzen wird, um Zölle „auf eine viel stärkere und widerwärtigere Weise“ zu verhängen.

Präsident Trump nutzte den International Emergency Economic Powers Act von 1977 in seiner ersten Amtszeit und seit Februar letzten Jahres noch einmal in weitaus stärkerem Maße, um umfassende Zölle zu verhängen. Der Gerichtshof entschied mit 6:3 Stimmen, dass dieses Gesetz nicht auf diese Weise verwendet werden kann. Daraufhin kündigte er sofort einen Zoll von 15 Prozent gemäß Abschnitt 122 des Handelsgesetzes von 1972 an.

- Dies ist ein Notbehelf. Nach dem Handelsgesetz sind diese Zölle nur 150 Tage lang in Kraft. Aber der Kongress kann sie verlängern. Oder Präsident Trump könnte sie möglicherweise für einen Tag aufheben und dann für weitere 150 Tage wieder anwenden. Das könnte vor Gericht angefochten werden, aber bis die Angelegenheit geklärt ist, könnte die nächste Stufe der längerfristigen Zölle bereits in Kraft sein.
- Diese längerfristigen Zölle werden sich wahrscheinlich aus Abschnitt 301 desselben Gesetzes ergeben, der es dem Präsidenten erlaubt, nach einer Untersuchung diskriminierender Handelspraktiken Zölle zu erheben – ein Verfahren, das im Allgemeinen mindestens sechs Monate dauert.

Die Entscheidung des Gerichts erzwingt nicht das Ende der Zollpolitik von Präsident Trump, aber sie erzwingt eine Änderung. Er scheitert nicht nur an seiner bevorzugten Methode, sondern reißt auch alte Wunden aus den Zollverhandlungen des letzten Jahres wieder auf.

Europa protestiert: „Ein Deal ist ein Deal“, beschwerte sich die Europäische Kommission in einer Erklärung, in der sie gegen die globalen Zölle von 15 Prozent protestiert. Bloomberg News berichtete heute, dass die wichtigsten Fraktionen im Europäischen Parlament erklärt haben, sie würden nun alle Arbeiten zur Verabschiedung des im letzten Jahr mit Präsident Trump vereinbarten Handelsabkommens auf Eis legen.

Das soll nicht heißen, dass die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs richtig oder falsch ist. Die Richter sollten sich nur mit dem befassen, was das Gesetz tatsächlich aussagt, und nicht alle möglichen Auswirkungen bewerten oder versuchen, die Politik nach ihren eigenen Überzeugungen und Vorlieben zu beeinflussen.

Aber das bedeutet, dass die Zölle noch monatelang in den Schlagzeilen bleiben werden – etwas, das die EU-Führer nutzen können, um die Europäer gegen Amerika aufzubringen. Das gibt auch Deutschland mehr Munition, um die Welt gegen Amerika zu vereinen.